



Fotos: VL

NFI: Abschied von Susanne Graack

Vorsorge im Alter für
Junge Zahnärzte

Tag der Zahngesundheit bei
Hagenbeck



Spa & Golf Resort Weimarer Land



Den
Moment spüren.

- **AUFMACHER**
 - 4 Abschied von der „Grande Dame“ des Norddeutschen Fortbildungsinstitutes
- **NACHRICHTEN**
 - 5 Zahnarzt Mathias Schade neuer Leiter des Lehrbetriebs des NFI
 - 6 Gemeinsame Vorstandssitzung der Kammern Hamburg und Niedersachsen
 - 7 „Heimsuchung!? AltersZahnMedizin – was soll daran besonders sein, alte Patienten behandle ich schon lange...“
 - 8 Vorsorge im Alter für Junge Zahnärzte
 - 10 Anleiter-Treffen befasst sich auch mit Mundhygiene für Pflegebedürftige
 - 11 „Tierische Zahnpflegestunde“ im Tierpark Hagenbeck zum Tag der Zahngesundheit
- **MITTEILUNGEN DER KAMMER**
 - 12 Delegiertenversammlung 8/17
 - 12 Ungültige Ausweise
 - 12 Fortbildung Zahnärzte | November 2017
 - 13 Leserbrief
 - 14 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | November 2017
 - 15 Persönliches
 - 15 Buch: Zahntechnische Abrechnung bei GKV-Patienten
- **MITTEILUNGEN DER KZV HAMBURG**
 - 14 Zahlungstermine 2017
 - 14 Einreichtermine für Abrechnungen
 - 14 Weitere Informationen
 - 14 Zulassungsausschuss 2017
- **MITTEILUNGEN DES VERLAGS**
 - 16 Kleinanzeigen
 - 16 Inserentenverzeichnis 10-2017
 - 17 Die NES GROUP – Edelmetall-Verarbeitung in Norderstedt bei Hamburg
 - 18 Normkonforme Aufbereitung – endlich bezahlbar und effizient
 - 18 Messe Highlights von Young Innovations
 - 19 IOS Roadshow: Intraorales Scanning leicht gemacht
 - 19 GOLF & SPA
 - Den goldenen Herbst im Weimarer Land genießen

Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

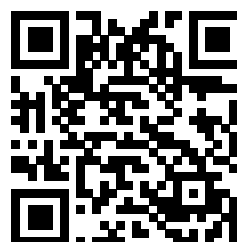
Verlag, Anzeigen und Druck: Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion: Dr. Verena Lemcke, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: verena.lemcke@zahnaerzte-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärzteblatt auf der Website.



Abschied von der „Grande Dame“ des Norddeutschen Fortbildungsinstitutes

Fast 40 Jahre verkörperte Susanne Graack als Leiterin des Lehrbetriebes des NFI die Fortbildung der Praxismitarbeiterinnen bei uns im Norden. Unzählige Generationen von ZMFs, ZMPs und DHs hat sie stets mit viel Herz und Leidenschaft fortgebildet. Nun hieß es mit einem großen Fest Abschied nehmen von der „Grande Dame“ des NFI, wie Frau Graack liebevoll von Institutsleiter Dr. Ehm in seiner Rede genannt wurde.

Der große Saal im Norddeutschen Fortbildungsinstitut war bis auf den letzten Platz voll besetzt mit ihren engsten Kollegen und Wegbegleitern. Sie alle hatten es sich nicht nehmen lassen, ihrer Susanne Graack teils mit

sehr persönlichen Darbietungen Danke zu sagen für die teils jahrzehntelange, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. So hielt Institutsleiter Dr. Carsten Ehm zu Beginn nicht nur eine sehr persönliche Rede, in der er Susanne Graack für ihr Lebenswerk am NFI dankte, war sie doch bereits in des-

sen Gründungsphase im Jahre 1979 eine prägende Instanz des Instituts. Zudem überraschte Dr. Ehm seine langjährige Kollegin mit einem selbstgeschriebenen, persönlichen Song auf Englisch mit dem Titel „Clean my teeth“, den er mit Keyboard und Gitarre sowie Refrain-Begleitung des Publikums vortrug.

Sodann hielt Kammer-Vize-Präsident Dr. Thomas Einfeldt eine Rede auf Frau Graack, in der er nicht nur ihre berufliche Stationen skizzenhaft Revue passieren ließ. Er unterstrich, dass Susanne Graack in ihrer persönlichen Entwicklung als auch derjenigen des Instituts immer offen für neue Entwicklungen gewesen sei – man denke hier auch an ihren Studienaufenthalt in den USA an der Universität von Minnea-

polis. Sie sei im Bereich Fortbildung oft auch zunächst unbequeme Wege gegangen und hat sich dennoch mit ihren innovativen Ideen nie beirren lassen. „Ich würde Sie heute gerne zu Ihrer Verabschiedung mit der Ehrennadel



Institutsleiter Dr. Carsten Ehm sagte Susanne Graack Danke für fast 40 Jahre am NFI.

der Deutschen Zahnärzteschaft auszeichnen. Damit komme ich aber 24 Jahre zu spät, denn bereits 1993 wurden Sie für Ihre Verdienste mit dieser Ehrennadel ausgezeichnet – eine Auszeichnung, die in der Regel Zahnärzten vorbehalten ist“, so würdigte Dr. Einfeldt Susanne Graack in seiner Rede, um ihr im Namen des Vorstandes sowie der gesamten Hamburger Zahnärztekammer abschließend alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg zu wünschen. „Sie waren ein Glücksgriff für das NFI und ihre Verdienste für die Fortbildung und die Mitarbeiterinnen werden unvergessen bleiben.“

Weitere, sehr persönliche Dankesreden von Kollegen und Mitarbeiterinnen folgten, es gab eine launige Gesangseinlage von Kolleginnen aus der Kam-

mer mit singender Begleitung durch Dr. Einfeldt sowie musikalischer von Gabriela Kurz am Akkordeon. Zudem überraschte der ehemalige Pressesprecher der Kammer, Gerd Eisentraut, das Publikum mit einer Handpuppendarbietung. Allem voran stand jedoch die Rede von Dr. Veronika Srekels, die sich an die gemeinsam mit Frau Graack erfundene „Chili-Connection“ erinnerte: Zu abendlichen Stunden hatte man sich bei prickelnden Getränken, die kein Sprudelwasser waren, getroffen und so „gemeinsame Babys“, wie den bundesweit nachgefragten ZMF-Kongress entwickelt. Dank des sprühenden Charmes und der über die Landesgrenzen hinausgehenden Kontakte von Frau Graack sei dieser stets mit äußerst renommierten Referenten, bevorzugt Professoren, besetzt gewesen. Dr. Srekels schloss ihre Rede mit sehr persönlichen Dankesworten für

der Deutschen Zahnärzteschaft auszeichnen. Damit komme ich aber 24 Jahre zu spät, denn bereits 1993 wurden Sie für Ihre Verdienste mit dieser Ehrennadel ausgezeichnet – eine Auszeichnung, die in der Regel Zahnärzten vorbehalten ist“, so würdigte Dr. Einfeldt Susanne Graack in seiner Rede, um ihr im Namen des Vorstandes sowie der gesamten Hamburger Zahnärztekammer abschließend alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg zu wünschen. „Sie waren ein Glücksgriff für das NFI und ihre Verdienste für die Fortbildung und die Mitarbeiterinnen werden unvergessen bleiben.“



Standing-Ovations für die „Grand-Dame“

die 30-jährige Zusammenarbeit, unterstrich ihre große Wertschätzung gegenüber dem Lebenswerk von Susanne Graack und überreichte ihr zur Erinnerung ein großes Glas mit selbstgemachtem Chili con Carne.

Fotos: VL

Zum Abschluss des offiziellen Teiles ihrer Verabschiedungsveranstaltung ließ es sich Frau Graack natürlich nicht nehmen, selbst einige Worte des Dankes an Ihre langjährigen Weggefährten und Kollegen zu richten. Dabei hob sie vor allem

die unglaublich tolle Teamarbeit am Norddeutschen Fortbildungsinstitut hervor, durch die „wie bei einem großen Orchester immer wieder neue Symphonien kreiert wurden“. Minutenlangender Applaus mit Standing Ovationen schlossen ihre Worte ab.

Im Anschluss an alle diese Reden, Darbietungen und zahlreiche Geschenküberreichungen wurde Susanne Graack bei Wein und Fingerfood noch bis in die späten Abendstunden für ihr außergewöhnliches Lebenswerk gefeiert.

Zahnarzt Mathias Schade neuer Leiter des Lehrbetriebs des NFI

Auf den Tag zu seinem 25-jährigen Jubiläum im NFI wurde Zahnarzt Mathias Schade vom Beirat des Norddeutschen Fortbildungsinstituts für Assistenzberufe GmbH (NFI) zum Leiter des Lehrbetriebs des NFI bestellt. Mathias Schade folgt Susanne Graack, die diese Position sage und schreibe 38 ½ Jahre innehatte und im September in den Ruhestand gegangen ist (siehe dazu den vorherigen Artikel in diesem Heft).

Mathias Schade studierte Zahnmedizin in Hamburg und trat seine erste Stelle 1992 beim NFI an, dem er seitdem die Treue gehalten hat. Und es ist mehr als Treue, es ist tiefe Verbundenheit mit der Praxis und dem

Lehrbetrieb. Schon seit 1993 ist er Referent für die Fortbildung und bestritt die damals neu entwickelten IP-Kurse. In der Folge wirkte er an zahlreichen Fortbildungen als Referent mit. Als Mitglied des Berufsbildungsausschusses und der Prüfungsausschüsse zur ZFA und zu den Aufstiegsfortbildungen kennt er auch die Anforderungen durch die Ordnungen und in den Prüfungsverfahren.

„Die Mischung aus Praxis und Dozententätigkeit gefällt mir sehr gut“,

so Mathias Schade. Er freut sich nun, als neuer Leiter des Lehrbetriebs selbst an der Konzeption und Weiterentwicklung des Fortbildungsangebots des NFI mitzuwirken. Hierbei kann er seine langjährige Erfahrung als Zahnarzt und Referent einbringen. Ihm zur Seite steht ein motiviertes Team in der Verwaltung, um die Kurse zu organisieren und zu betreuen. Sie dürfen sich auf interessante neue Fortbildungen im NFI freuen.



Mathias Schade



Ostseurlaub – Zeit zum Genießen

In der Yachthafenresidenz Hohe Düne erwartet Sie eine Hotelanlage der Extraklasse mit liebevoll eingerichteten Zimmern und Suiten, der paradiesischen Wohlfühlwelt Hohe Düne SPA, einer stilvollen Shopping-Passage und insgesamt zwölf Restaurants und Bars. Genießen Sie den traumhaften Blick auf den exklusiven Yachthafen und das offene Meer.

Entspannen Sie mit unserem Arrangement
„Winterwärme“ ab 237€ p. P.
(2 Übernachtungen im DZ)

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere tolle Angebote finden Sie unter hohe-duene.de

Yachthafenresidenz Hohe Düne GmbH ★ Am Yachthafen I ★ 18119 Rostock-Warnemünde ★ Tel. 0381 / 50 400 ★ Fax 0381 / 50 40 - 60 99 ★ E-Mail info@yhd.de



Gemeinsame Vorstandssitzung der Kammern Hamburg und Niedersachsen

Am 15. September 2017 trafen sich die Vorstände der beiden Zahnärztekammern Hamburg und Niedersachsen das erste Mal zu einer gemeinsamen Sitzung in der AlsterCity, um sich über die aktuellen Tätigkeits-Schwerpunkte auszutauschen und über bereits bestehende und mögliche weitere Synergien zu sprechen.



Foto: VL

In ihrer ersten gemeinsamen Vorstandssitzung stimmten sich die Mitglieder der Vorstände aus Hamburg und Niedersachsen nicht nur über Bundesthemen ab, sondern gaben vor allem auch dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch großen Raum. Zu den wichtigsten besprochenen Themenbereichen:

Novellierung Ausbildungsverordnung ZFA

Zur Steigerung der Attraktivität des Ausbildungsberufes ZFA wollen beide Kammern auch zukünftig neue Wege gehen. Hierzu gehöre vor allem auch eine novellierte Ausbildungsverordnung, die bestehende stammt aus dem Jahre 2001. Eine Novellierung sei jedoch auf Bundesebene umstritten. Es wurde über einzelne mögliche Punkte gesprochen und so gab es u. a. Einigkeit darin, dass es nicht allein damit sein Bewenden haben kann, die Zwischenprüfung zur gestreckten Abschlussprüfung zu machen. Zudem solle bei Differenzierungen immer darauf geachtet werden, dass dies auch von den Praxen, den Berufsschulen und in den Prüfungen umgesetzt werden könne.

Abschließend wurde beschlossen, dass man sich gemeinsam auf Bundesebene für eine differenzierte Ausbildungsverordnung einsetzen wolle.

Elektronischer Heilberufsausweis

Hierzu wurde festgestellt, dass momentan noch keine Notwendigkeit besteht, einen solchen Ausweis an die Mitglieder auszugeben, da zurzeit weder eine gesetzliche oder vertragliche Pflicht oder ein anderer Mehrwert für die Zahnärzte bestehe.

ZFA Werbeaktionen

Im Bereich der ZFAs steht weiterhin das Thema Social Media im Fokus: So hat die Ausbildungsberatung der Hamburger Kammer kürzlich sehr erfolgreich eine eigene facebook-Seite gelauncht, die niedersächsische Kammer berichtete über das Projekt, über Influencer in den sozialen Medien künftige Auszubildende anzuwerben.

Patientenberatung der Kammer

Hinsichtlich des neuen bundeseinheitlichen Dokumentationssystems von BZÄK und KZBV zeigten sich beide

Kammern skeptisch in puncto Nutzen und stellten übereinstimmend fest, dass nur die zahnärztlichen Körperschaften das Fachwissen für die fachliche Beratung der Patienten haben.

AGZMP (Arbeitsgruppe Medizinprodukte)

Der Hamburger Kammerpräsident Konstantin von Laffert unterstrich die Kooperation mit den Kammern Niedersachsen, Westfalen-Lippe, Hessen, Baden-Württemberg und Bremen in der AGZMP als vorbildlich. In dieser Arbeitsgruppe arbeiteten diejenigen Kammern zusammen, die von Begehungen besonders betroffen seien. Von Laffert dankte Herrn Dr. Riefenstahl von der niedersächsischen Kammer für die Koordinierung der Aktivitäten.

Zum Abschluss der Vorstandssitzung zeigten sich die Präsidenten beider Kammern sehr erfreut über den äußerst konstruktiven Erfahrungsaustausch. Man wolle auf diese Premiere eines gemeinsamen Vorstandes auf jeden Fall weitere folgen lassen.

„Heimsuchung!? AltersZahnMedizin – was soll daran besonders sein, alte Patienten behandle ich schon lange...“

Am 14.09.2017 trafen sich 20 aufsuchende Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Zahnärztekammer, um sich über Zahnmedizin für Pflegebedürftige auszutauschen. Dabei ging es nicht um den „alten“, aber fitten Patienten, sondern um den „pflegebedürftigen“ – und der muss nicht einmal besonders alt sein.

Über die Hälfte der Pflegebedürftigen werden in normalen Haushalten von Angehörigen betreut, ggf. unterstützt von ambulanten Pflegediensten. Nicht jeder sucht ein Heim, und nicht jedes Heim sucht einen Zahnarzt (dies als Wortspielerklärung für die Titelzeile), aber Pflegebedürftige in Heimen und zu Hause suchen Zahnärzte, die sie aufsuchen, weil sie selbst nur unter großen Mühen eine Zahnarztpraxis erreichen können.

Der demografische Wandel, die durch die Mundgesundheitsstudie DMS V belegten Ergebnisse, dass auch hochbetagte Patienten, die mehr eigene Zähne behalten, Implantate und hochwertigen Zahnersatz tragen, verdeutlichen den Bedarf: Steigende Zahlen Pflegebedürftiger mit eingeschränkter Mobilität benötigen zahnmedizinische Betreuung. Wer pflegebedürftig ist, weist meist mehrere Diagnosen auf, die bei Diagnostik und Behandlung berücksichtigt werden müssen.

Die Sozialpolitiker haben die Brisanz der Situation erkannt und nehmen Kammern und KZVen in die Pflicht: Wir Zahnärzte sollen selbst ein System organisieren, in dem die



Setzen sich für die AltersZahnMedizin im Hamburg ein: Dr. Jürgen Holtz, Dr./RO Eric Banthien, Vorstandsvorsitzender der KZV Hamburg, und Dr. Thomas Einfeldt, Vize-Präsident der ZÄK Hamburg. (Foto: Ste)

Betreuung immobiler Patienten gewährleistet wird. In unserem Stadtstaat Hamburg sollte es möglich sein, dass jeder, der es wirklich nötig hat, eine zahnärztliche Untersuchung und einen Rat erhält. In welcher Form und am welchem Ort dann eine Behandlung erfolgt, dass ist danach zu entscheiden.

Die 20 aufsuchenden Kolleginnen und Kollegen hatten eine anspruchsvolle Tagesordnung. Sie erhielten Informationen über:

- die abgelaufene Sonderfortbildung awm 1. April 2017
 - den „Ratgeber aufsuchende Zahnmedizin für Pflegebedürftige“ (siehe auch Homepage der Zahnärztekammer)
 - die neue transportable „Roll-Koffer-Einheit“, die bei der Zahnärztekammer ausgeliehen werden kann
 - Komplexe Sanierungsfälle!
- Die zu erfüllenden Voraussetzungen für eine reibungsarme kombinierte chirurgisch-konservierende Versorgung von pflegebedürftigen Risiko-Patienten, ggf. in Narkose und ggf. mit besonderer Nachsorge (bei Demenz oder Nachblutungsgefahr); sehr lobenswert ist das Engagement der Kieferchirurgischen Abteilung der Asklepiosklinik Nord, Standort Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg und Standort Ochsenzoll Langenhorner Chaussee 560, 22419



Mit Flemming
die intraorale
Zukunft
gestalten

Ihr Einstieg in die digitale Abformung

- TRIOS® 3 Scanner ab 19.900,- € *
- 0 % Finanzierung bis zu 5 Jahre **
- Umfassende Support- und Serviceleistungen
- Kompetente Ansprechpartner vor Ort

Ein Angebot der Flemming Holding GmbH, Lübecker Straße 128, 22087 Hamburg

* Zzgl. Laptop, Installation und Einweisung, jährlicher Lizenzgebühr ab dem 2. Jahr und MwSt.

** Alle Angaben freibleibend, vorbehaltlich Bonitätsprüfung und Annahme durch die Siemens Finance & Leasing GmbH

info-hamburg@flemming-dental.de
Tel.: 040 / 22 94 95 - 0
www.flemming-dental.de

FLEMMING
Ihre Dental-Experten vor Ort

Hamburg zu nennen. Die zum Treffen gekommene Kollegin und Klinik-Mitarbeiterin Kerstin Houché referierte kompetent über alle erprobten Mechanismen, die bei diesen Behandlungsfällen zu beachten sind.

In diesem Zusammenhang ist es schade, dass nicht auch aus dem Bundeswehrkrankenhaus und dem UKE Mitarbeiter zum Treffen und Meinungsaustausch kommen konnten.

- Kooperationsverträge! Von den fast 200 Pflegeeinrichtungen haben erst 98 einen Vertrag geschlossen, der eine systematische zahnmedizinische Bereuung der Heimbewohner vorsieht.

- Seminar für Multiplikatoren am Samstag, 9.12.2017; Inhalt, Sinn und Zweck des ganztägigen Seminars ist es, Zahnärzte oder versierte lebenserfahrene ZFAs für eine Referententätigkeit vorzubereiten, denn das Thema „Zahnmedizin für Pflegebedürftige“ ist untrennbar von der Mithilfe der Pflegefachkräfte, die bei der täglichen Mundpflege assistieren oder sie komplett durchführen müssen. Pflegefachschulen, Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste erkennen, dass Fortbildungsbedarf besteht und Referenten gewonnen werden müssen, die gegen Honorar eine adäquate Mundhygiene zeigen

und erklären können. Interessierte bitte melden, es sind noch Plätze frei!

Fazit des Treffens: Gut, dass es einen gemeinsamen Ausschuss von Kammer und KZV gibt, der sich um diese Thematik kümmert. Gut, dass es Kollegen gibt, die sich der Aufgabe „Aufsuchende Zahnmedizin für Pflegebedürftige“ schon annehmen; aber es müssen noch mehr werden...

Dr. Thomas Einfeldt

Vorsorge im Alter für Junge Zahnärzte

Viermal im Jahr tagt der Stammtisch junger Zahnärzte und hat sich in den Jahren seines Bestehens zu einem geschätzten Treffpunkt für junge Zahnärztinnen und Zahnärzten in Hamburg entwickelt. Die Organisatorinnen Elisabeth Häußler, Kathleen Menzel, Laura-K. Pauli und Kristina Tuczinski hatten auf Wunsch der Stammtischteilnehmer das Thema „Zukunftssicherung und Vorsorge im Alter“ gewählt.

Im gut gefüllten Seminarraum der Hamburger Filiale der apoBank stellten Dr. Helmut Pfeffer, Vorsitzender des Versorgungswerkes der Hamburger Zahnärztekammer, zunächst das Versorgungswerk und Riccardo Paßon und Jasmin Byrohl von der apoBank ergänzende Möglichkeiten vor, sich im Alter abzusichern.

Versorgungswerk erste Säule

Dr. Pfeffer stellte das komplexe System der Altersvorsorge kurz und anschaulich dar. Der größte Teil der Bevölkerung ist in der

Deutschen Rentenversicherung, Selbstständige können wählen, wie sie ihre Versorgung gestalten und Angehörige der Freien Berufe, wie Zahnärzte, sind Pflichtmitglieder des Versorgungswerkes. Dies gilt auch für angestellte Zahnärzte, die sich von der Rentenversicherung befreien lassen können. Während die Rentenversicherung sich über ein Umlageverfahren finanziert,

Für viele erstaunlich: Die Freien Berufe wurden damals nicht in die gesetzliche Rentenversicherung aufgenommen und mussten sich selbst eine Lösung für die Altersvorsorge erarbeiten und gründeten deshalb Versorgungswerke, das Zahnärzteversorgungswerk in Hamburg 1964.

Dr. Pfeffer ging auch auf die Herausforderungen wie die Längere Lebenserwartung und die Niedrigzinsphase ein. Auf Nachfrage erklärte Dr. Pfeffer, dass die Höhe der Rente individuell



Dr. Helmut Pfeffer stellte das Zahnärzteversorgungswerk vor.

Deutschen Rentenversicherung, Selbstständige können wählen, wie sie ihre Versorgung gestalten und Angehörige der Freien Berufe, wie Zahnärzte, sind Pflichtmitglieder des Versorgungs-

das allerdings zu etwa 30 % aus Steuermitteln aufgestockt wird, funktioniert das Versorgungswerk nach dem Prinzip der Kapitaldeckung, weist allerdings auch Umlageelemente auf.

nach der Höhe der Beiträge bestimmt wird. Wer weniger verdient, zum Beispiel weil er in Teilzeit arbeitet, zahlt auch weniger Beiträge und erhält später weniger Rente. Gestellt wurde auch

die Frage nach der Anlage. Dr. Pfeffer erläuterte, dass Sicherheit vor Rendite gehe und etwa 40 % festverzinsliche Papiere gehalten werden und sich der Rest auf die weiteren Anlageklassen verteilt.

Rentenlücke füllen

Riccardo Paßon und Jasmin Byrohl zeigten anhand von praktischen Beispielen auf, wo der junge Zahnarzt von Anfang dreißig finanziell im Ruhestand steht. Sie machten deutlich, dass von der Rente Steuern und Krankenversicherungsbeiträge abzuziehen sind und die Inflation die Kaufkraft reduziere. Sie zeigten auf, dass es sinnvoll ist, sich in-

dividuell mit dem Thema rechtzeitig zu befassen und zu prüfen, auf welchem Wege man die Rentenlücke auffüllen will. Denkbar sind die Anschaffung ei-



Das Internetquiz war für die Teilnehmer des Stammtisches besonders spannend.

ner eigenen Immobilie, der Abschluss einer Lebensversicherung oder sonstige Anlagen.

Abschließend durften sich alle Teilnehmer an einem Internetquiz mit ihren Handys beteiligen und konnten überprüfen, wie viele Fakten zum Thema Vorsorge im Alter hängengeblieben sind. Wie gewohnt klang der Abend mit einem geselligen Beisammensein aus.

Elisabeth Häußler – Kathleen Menzel – Laura Pauli – Kristina Tuczinski

KÖNIGLICHE RESULTATE: FORTBILDUNG IM PARKHOTEL AHRENSBURG AM SCHLOSS

Die Dentalisten laden ein:
WORKSHOP DAY am Freitag,
03.11.2017, 9:00 bis 16:00 Uhr
im Parkhotel Ahrensburg



**Nur noch
wenige freie Plätze
verfügbar!**

Referenten

Prof. Dr. Christian Gernhardt
Adhäsivtechnik – ein Überblick und Wertung

Prof. Dr. Jürgen Manhart
Zeitgemäße Schichttechnik mit Kompositen
im Front- und Seitenzahnbereich

Sabine Hiemer
Risikoorientierte Prävention, Behandlungs-
und Recall-Planung

Michaela Stachelhaus
Abrechnung

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.voco.de/workshopdays
Freecall 00 800 44 444 555

Anleiter-Treffen befasst sich auch mit Mundhygiene für Pflegebedürftige

Unter dem Markenbegriff „Rauhes Haus“ findet sich die evangelische Berufsschule für Pflege in der Nachbarschaft der Zahnärztekammer, nämlich in der Weidestraße 126. Regelmäßig treffen sich dort die Anleiter, die in den Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten Auszubildende betreuen.

Am 19. September 2017 hatte die Schulleitung und die Veranstaltung moderierende Lehrerin Anya Seidelmann u. a. den Tagesordnungspunkt „Mundgesundheit – die Zusammenarbeit von Zahnärzten mit Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege“ aufgenommen.

50 Pflegefachkräfte hatten sich zum Treffen angemeldet, das pünktlich um 15 Uhr startete. Der Kammervizepräsident Dr. Thomas Einfeldt referierte eine halbe Stunde lang über die Bedeutung der Mundgesundheit und den Zusammenhang mit der allgemeinen Gesundheit, die Erfolge der Zahnmedizin, die in der Statistik der Mundgesundheitsstudie DMS V abzulesen ist und in der gestiegenen Zahnzahl bei Hochbetagten deutlich wird. Anhand von Fotos konnte Dr. Einfeldt Mundbefunde und prothetische Versorgungen zeigen und ertete Kopfnicken bei den Zuhörern, wenn er davon sprach, dass es nicht immer einfach ist, komplizierten Zahnersatz z. B. bei dementen Bewohnern von Pflegeheimen herauszunehmen, dann

bei der Mundhygiene zu helfen und hinterher den gereinigten Zahnersatz wieder einzusetzen.

Dr. Einfeldt kündigte an, dass die Zahnärztekammer geeignete Referenten derzeit unter den Zahnärzten und erfahrenen ZFAs suche, dazu ein Kalibrierungs- und Trainingsseminar anbiete, damit der zu erkennende Fortbildungsbedarf bei den Pflegefachkräften auch gestillt werden können.

Der Leiter der Berufsschule und Geschäftsführer der Diakonischen Fort- und Weiterbildungsakademie, Carsten Mai, hat daher auch einen Kurs für Pflegefachkräfte in das Fortbildungsprogramm für 2018 aufgenommen, der zum Ziel hat, Experten für Mundgesundheit in der Belegschaft von Pflegeeinrichtungen fortzubilden, ähnlich den Experten für Wundbehandlung oder Diabetikerbetreuung.

Weiter ging es bei dem Anleiter-Treffen auch um die Zusammenarbeit mit „aufsuchenden Zahnärzten“, die

zu den immobilen Bewohnern von Einrichtungen kommen müssten, um Früherkennungsuntersuchungen oder ggf. auch Behandlungen durchzuführen oder zu organisieren (wenn es sich um komplexere „Sanierungsfälle“ handelt).

Dr. Einfeldt konnte den Zuhörern versichern, dass die Zahnärztekammer in Zusammenarbeit mit der KZV die Suche nach Kooperationspartnern und aufsuchenden Zahnmedizinern derzeit verfeinere und bei der Suche helfen könne. Ziel der Zahnärzteorganisationen sei es, dass kein mobiler Pflegebedürftiger unversorgt leiden solle. Die Teilnehmer erhielten eine schriftliche Übersicht, an wen man sich bei Bedarf wenden könne.

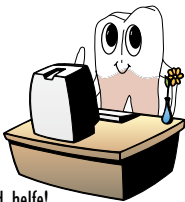
Mit freundlichen Beifall wurde Dr. Einfeldt verabschiedet. Die Gesundheitsberufe rücken enger zusammen und müssen im Sinne der Patienten ihre Anstrengungen abstimmen.

**zahnärztliche
Abrechnung
Kieck**

Sie sind Zahnarzt
und brauchen Hilfe
bei Ihrer Abrechnung?
Ich springe für Sie ein und helfe!
Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

- ! alle Abrechnungstätigkeiten
- ! Abrechnungsnotdienst
- ! Praxisorganisation
- ! Eigenlaborverwaltung
- ! diverse PC-Programme

tanja.kieck@web.de
Telefon 0170 - 328 69 73





Besuchen Sie doch mal die Kammer bei Facebook! Herzlich willkommen.



„Tierische Zahnpflegestunde“ im Tierpark Hagenbeck zum Tag der Zahngesundheit

Am 26. und 27. September 2017 war es wieder soweit: Zum Tag der Zahngesundheit hatte die LAJH wieder 32 dritte Klassen eingeladen in den Tierpark Hagenbeck, um eine „tierische Zahnpflegestunde“ zu erleben. Der Andrang war mit über 100 Klassen wieder groß und so musste das Los entscheiden. Die Zahngesundheitslehrerinnen der LAJH haben den Kindern als Motivation zur eigenen Zahnpflege bei Rundgängen durch den Tierpark Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Zähne bei Löwen, Elefanten und Mandrills erklärt. Die Kinder lernten dabei, wie Menschenkinder und Tierparkbewohner die Zähne gesund und schön erhalten. Das war für alle wieder ein Riesenspaß!

Der Vorsitzende der LAJH, Konstantin von Laffert, begleitete wieder eine Schulklasse, diesmal die 3 d der Schule am Schlemer Park (Billstedt), auf ihrem spannenden Rundgang durch den Tierpark. „Über die Tiere lassen sich die Kinder zur Gesunderhaltung der eigenen Zähne sehr gut motivieren. Sie lernen auf diese Weise spielerisch, wie wichtig es ist, die eigenen Zähne zu putzen“, so von Laffert.

Auch dieses Jahr war das Medienecho wieder groß: Zahlreiche Kamerteams berichteten über die Aktion der LAJH, so u. a. RTL, Sat 1 und Radio Hamburg.

Seit über 25 Jahren schreibt der „Tag der Zahngesundheit“ als Aktionsbündnis eine großartige Erfolgsgeschichte. Mit alljährlich wechselnden Themenschwerpunkten finden immer um den 25. September herum Aktionen zum Thema Zahngesundheit statt. Im Fokus steht bei den Aktionen die Prävention, also die Verhütung

von Zahn, Mund- und Kiefererkrankungen. Der Aktionstag setzt auf breite Aufklärung in der Bevölkerung und die Förderung von Eigenverantwortung, insbesondere durch praxisnahe Tipps, die Mundgesundheitschäden verhindern helfen sollen. Dieses Jahr lautete der Themenschwerpunkt „Gesund beginnt im Mund – Gemeinsam für starke Milchzähne“.



Fotos: VL



Eine Zahnpflegelehrerin zeigt den Kindern die Funktionsweise eines Elefantenzahns

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1

Werden auch Sie zum Helfer.

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Tel.: +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

Adam Gudowski,
Jahresabschluss

KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
Steuer+Unternehmensberatung

„Mehr Leistung für Heilberufe“

ausgezeichnet
beraten seit 1976

Tibarg 54 | 22459 Hamburg | www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Ihr Erfolg - unser Ziel

Delegiertenversammlung 8/17

Der Präsident hat die Delegiertenversammlung zu ihrer Sitzung 8/17 eingeladen am Dienstag, 28. November 2017, 19 Uhr, AlsterCity, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg.

- b) Änderung des Versorgungsstatuts
- c) Aufwandsentschädigung
- 5. Haushalt Zahnärztekammer 2018
- 6. Honorierung Privatgutachten
- 7. Verschiedenes

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. Fragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung 7/17 der Delegiertenversammlung am 22.06.2017
4. Versorgungswerk
- a) Festsetzung des Regelpflichtbeitrages 2018

Die Sitzung ist für die Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg öffentlich.

Wer als Zuhörer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich spätestens zum Sitzungstag mittags schriftlich oder telefonisch unter 73 34 05-11 oder -12 im Sekretariat anzumelden.

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarztausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
31109	Dr. med. dent. Jürgen Pangert	12.09.2003
104586	Miriam Teufelhart	03.03.2017
45642	Günther Weber	02.06.1994

Fortbildung Zahnärzte | November 2017

Präparationskurs für zahnfarbene Seitenzahnrestauration

Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

Ausgebucht

Kurs-Nr.: 40467 PROTH
Termin: 01.11.2017
Gebühr: € 260,00

Kinder- und Jugendzahnheilkunde aktuell – Kurs mit praktischen Übungen

Dr. Rüdiger Lemke
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 40462 KONS
Termin: 04.11.2017
Gebühr: € 350,00

Wissenschaftlicher Abend

Treating the Untreatable: neue Hoffnung für schwer traumatisierte Zähne?

Prof. Dr. Gabriel Krastl, Würzburg
Ort: Universität Hamburg, Hörsaal B, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Kurs-Nr.: 83 ENDO
Termin: 06.11.2017
Gebühr: keine

Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
Ort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg

Kurs-Nr.: 31000B CHIR
Termin: 08.11.2017
Gebühr: € 150,00

Entspannte Chirurgie für die tägliche Praxis (Zweiteiliger Kurs) –

Kurs 2: Schwerpunkt Alveole: Atraumatische Extraktion und Alveolenversorgung

Dr. Jan Behring, Hamburg
Ort: Praxis Dres. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg

Kurs-Nr.: 50143 IMPL
Termin: 11.11.2017
Gebühr: € 290,00

Professionelle Dentalfotografie – Basiswissen Dentalfotografie und Praxis der Patientenfotografie

Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 21133 INTER
Termin: 11.11.2017
Gebühr: € 390,00

Dental English – Treating the Patient

Sabine Nemec, Langenselbold
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 21131 PRAXISF
Termin: 11.11.2017
Gebühr: € 220,00

Akzelerierte Kieferorthopädie – biologische Wirkung und klinische Anwendung

PD Dr. Michael Wolf, Jena
Ort: Universitätsklinikum Eppendorf, Campus Lehre N 55, Martinistr. 52, 20146 Hamburg

Kurs-Nr.: 1035 KFO
Termin: 17.11.2017
Gebühr: € 70,00

Sinuslifteingriffe

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
Ort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg

Kurs-Nr.: 31099 CHIR
Termin: 22.11.2017
Gebühr: € 150,00

Hygiene und Praxisvorschriften aktuell – gut vorbereitet in Ihrer Praxis!

Konstantin von Laffert, Hamburg
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 21130 PRAXISF
Termin: 22.11.2017
Gebühr: € 105,00

Sofort-Implantation, Sofort-Versorgung, Sofortbelastung

Dr. Dr. Werner Stermann, Hamburg
Ort: Dr. Dr. Werner Stermann, Lüneburger Straße 15, 21073 Hamburg

Kurs-Nr.: 50144 IMPL
Termin: 25.11.2017
Gebühr: € 200,00

Yoga – ein Weg zum eigenen Ausgleich und zur entspannten Behandlungssituation

Johanna Kathrin Lemcke, Hamburg
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 40463 INTER
Termin: 25.11.2017
Gebühr: € 180,00

Die prothetische Therapie des Abrasionsgebisses

PD Dr. Torsten Mundt, Greifswald
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 20098 PROTH
Termin: 25.11.2017
Gebühr: € 220,00

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg, Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder (040) 732 58-28 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



Leserbrief

Zahnheilkunde quo vadis – ins Land des Lächelns? Patienten oder Kunden?

Vor einigen Wochen hatte ich die Gelegenheit, der Rede des hessischen Ärztekammerpräsidenten an frisch approbierte Ärzte beizuwohnen.

Er betonte, dass die jungen Ärzte ihr Handeln immer auf ihr Arztsein gründen sollten. Anschließend legten alle Examensabsolventen das Genfer Gelöbnis von 1948 in der Fassung von 2006 ab, eine moderne Fassung des Hypokrates-Eides.

Es enthält unter anderem die Verpflichtung, den ärztlichen Beruf mit Würde auszuüben und sich in den ärztlichen Pflichten gegenüber den Patienten nicht durch die soziale Stellung beeinflussen zu lassen. Auch sollte mit allen Kräften die Ehre des ärztlichen Berufes aufrecht erhalten werden.

Richten wir den Focus nun auf unseren (zahn)ärztlichen Berufsstand.

Gemessen an diesen Kriterien haben einige unserer Kollegen eine eher

unärztliche Berufsauffassung, und das heute, wo – wissenschaftlich gesehen – die ärztlichen Aspekte auch in unserer Fachrichtung immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Ich empfinde es als ausgesprochen peinlich, wenn mithilfe von Werbestrategen für ein strahlendes Lächeln, visuelle Premiumergebnisse, Zahnkunst und ähnliches geworben wird.

Kollegen betreiben z. T. Werbung, die Kosmetikstudios, Friseursalons und Modeboutiquen alle Ehre machen können, um damit neue Patienten – oder vielleicht eher Kunden – zu gewinnen.

Die Würde und das Berufsethos des einzelnen Kollegen bleibt dabei aus meiner Sicht völlig auf der Strecke.

Was bedeutet dieses für das Ansehen unseres ganzen Berufsstandes in der Öffentlichkeit?

Vielleicht sollten sich diese Kollegen aus den „Lächel-Praxen“ einmal mit

unserem Hamburger Ehrenkodex beschäftigen. Er ist heute aktueller denn je.

Aber leider lesen gerade diese Vertreter unseres Berufsstandes das HZB und somit meinen Leserbrief vermutlich nicht – schade.

Mit kollegialem Gruß

Jürgen Holtz

Zahnärztekammer Hamburg Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt,
Tel.: 73 34 05-11 oder 227 61 80.
Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr
Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de



Norddeutscher Implantologie Club – NIC

Vorsitzender:

Dr. Dr. med. Werner Stermann

Termin: 15.11.2017, ab 19:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. U. Schiffner, Oberarzt,
Zentrum f. Zahn-, Mund- und Kieferheil-
kunde, Poliklinik f. Zahnerhaltung u.
Präventive Zahnheilkunde,
Universitätsklinikum Eppendorf

Thema: Neue Aspekte in der Kariologie
und der Kinderzahnheilkunde

Veranstaltungsort:

Kasino Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Anmeldungen:

Praxis Dr. Dr. Werner Stermann

Telefon: (040) 77 21 70

Fax: (040) 77 21 72

Mitglieder/Studenten frei

Firmen Veranstaltungen frei

© by aedikon.com



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.

Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen I November 2017

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA
Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg

Ausgebucht

Kurs-Nr.: 71071 RÖ
Termin: 01.11.2017
Gebühr: € 50,00

Der Einstieg in die implantologische Abrechnung

Ute Rabing, Dörverden
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 10412 ABRG
Termin: 04.11.2017
Gebühr: € 160,00

Sonderfortbildung Prophylaxekompetenz Heute, Upgrade – Step III – Prophylaxekonzepte und kleine Ernährungslehre

Dr. Christin Sundermann, Hamburg/Nicole Gerke, Hamburg/Edeltraud Schiedhelm, Hamburg

Kurs-Nr.: 10410 PROPHY
Termin: 04.11.2017
Gebühr: € 160,00

Wissenschaftlicher Abend: Endo/Traumatologie

Prof. Krastl, Würzburg
Ort: Universität Hamburg, Hörsaal B, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Termin: 06.11.2017
Gebühr: keine

Anpassungsfortbildung Ausbildungsmentor Ausbilden? Das kann doch jeder! Eben nicht.

Termin: 06.11.2017 –
26.01.2018
(Weihnachtspause enthalten)
Kosten: € 650,00

Akupressur in der Ohr- und Körperakupunktur – Teil 2

Prof. h. c. VRC Dr. Winfried Wojak, Detmold
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 10406 INTER
Termin: 10.11.2017
Gebühr: € 100,00

Chairside-Leistungen, BEB-Zuschläge und anderes Potenzial

Heidi Schuldt, Hamburg
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 10414 ABRG
Termin: 15.11.2017
Gebühr: € 110,00

Fit in der Assistenz – für Azubis und Quereinsteiger

Biljana Paffrath, Yvonne Menzel
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 60094 AZUBI
Termin: 17.11.2017
Gebühr: € 70,00
Gebühr Umland: € 90,00

Azubi-Beginner-Kurs“ zum guten Start in die Ausbildung

Yvonne Menzel, Hamburg
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 60098 AZUBI
Termin: 29.11.2017
Gebühr: € 40,00
Gebühr Umland: € 60,00

Anmeldungen bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnarzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



Praxismitarbeiterinnen

Zahlungstermine 2017

Datum:	für:
25.10.2017	ZE, PAR, KBR 9/2017 und RZ für II/2017
20.11.2017	1. AZ für IV/2017
27.11.2017	ZE, PAR, KBR 10/2017
11.12.2017	2. AZ für IV/2017
27.12.2017	ZE, PAR, KBR 11/2017

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2017 festgelegt. Die Termine sind für alle Formen der Einreichung (Online, Diskette, Papierunterlagen) verbindlich.

Einreich- termine 2017	Monatsab- rechnungen	Quartalsab- rechnungen
15.11.2017	ZE, PAR, KBR 11/2017	
14.12.2017	ZE, PAR, KBR 12/2017	

Weitere Informationen

Die KZV bietet insbesondere jungen Zahnärzten vor der Niederlassung weitere Informationen von der Registrierung bis zur Zulassung an.

Zulassungsausschuss 2017

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
22.11.2017	01.11.2017
13.12.2017	21.11.2017

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Diese Dokumente können bei Bedarf telefonisch bei der KZV (36 147-176) erfragt oder im Internet unter www.kzv-hamburg.de in der Rubrik „Zahnarzt & Team/KZV-Hamburg“ eingesehen werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg Sprechzeiten:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus Urbach und Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Es wird um vorherige telefonische Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:
Frau Gehendges 36 147-176,
Frau Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet:

info@kvz-hamburg.de,
www.kvz-hamburg.de

Jubiläen

40 Jahre

war am 1. September 2017.....Susanne Elsner-Schwager
ZMP in der Praxis Dr. Matthias Engeln und Dr. Sven Schomaker-Massing

20 Jahre tätig

war am 16. Oktober 2017.....Cornelia Brause
ZFA in der Praxis Dr. Richard Ole Wenzel, Dr. Michael Wenzel,
Stefan Auksutat und Jörg Edelbüttel

ist am 1. November 2017Antje Hansen
ZFA in der Praxis Dr. Richard Ole Wenzel, Dr. Michael Wenzel,
Stefan Auksutat und Jörg Edelbüttel

ist am 17. November 2017Silke Müller
ZFA in der Praxis Dr. Rainer Wegbrod

10 Jahre tätig

ist am 1. November 2017Birgitt Garbers
ZMF in der Praxis Wolfgang Gremme und Jan Paehlke, Zahn-
arzt und FZA für Oralchirurgie

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

**Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Jubiläums wünschen,
informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18
oder per Mail an hzb@zaek-hh.de**

Buch: Zahntechnische Abrechnung bei GKV-Patienten

Vollständige und korrekte Abrechnung von Zahnersatz unter Anwendung der gesetzlichen Festzuschussregelungen für zahntechnische Leistungen bei Regel-/gleich und andersartigen Versorgungen

- Festzuschüsse für zahntechnische Leistungen vollständig und korrekt abrechnen
- Ausführliche Darstellung der Festzuschüsse mit konkreten Hilfestellungen
- Umfangreicher Fallbeispielkatalog

Bei der Rechnungserstellung von Zahnersatz und Reparaturleistungen für gesetzlich versicherte Patienten kommen die gesetzlichen Vorgaben der Festzuschüsse nach Regel-/gleich- und andersartigen Versorgungen zum Tragen. Je nach prothe-

Geburtstage

Wir gratulieren im November zum ...

90. Geburtstag

am 26. Dr. Bodo Zabel

80. Geburtstag

am 23. Dr. Maraille Flügel

70. Geburtstag

am 7. Dr. Armin Demuth

am 13. Ute Commentz

am 25. Dr. Eckard Mißfeld

am 25. Dr. Birgit von Bethusy-Huc

am 28. Dr. Karl-Hermann Graeff

65. Geburtstag

am 8. Dr. Anna Kruse

am 15. Dr. Karin Aitzetmüller

am 21. Dr. Hans-Gerd Fiedler

60. Geburtstag

am 11. Christa Eckart-Schanz

am 18. Dr. Mohamed Sido

am 26. Dr. Peter Bauke,

Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

**Wenn Sie die automatische Veröffentlichung Ihres besonderen
Geburtstages nicht wünschen, informieren Sie uns bitte
rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18.**

**Sollte Ihnen die Adresse für eine Geburtstagsgratulation nicht
bekannt sein, leitet die Zahnärztekammer sie gerne weiter:
Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg.**

tischer Arbeit ist die Rechnungslegung für gleich- und andersartige Versorgungen sehr anspruchsvoll und setzt Grundlagenwissen in der zahntechnischen Abrechnung voraus.

Dieses inhaltlich speziell aufbereitete Laborhandbuch zeigt Ihnen wie einfach und transparent die Festzuschüsse für Zahntechniker sein können.

Zahntechnische Abrechnung bei GKV-Patienten, Autor(en): Uwe Koch, Seiten: ca. 250, ISBN: 978-3-946761-55-6, Erscheinungsjahr: 2017, sonstige Infos: Ringbuch, Einzelpreis Brutto: € 144,34, Spitta Verlag GmbH & Co. KG.

Verlagsveröffentlichung

Herzlich willkommen auf der neuen Homepage www.hzb-verlag.de

Seit 01.08.2017 liegen Druck und Verlag des Hamburger Zahnärzteblatts in einer Hand, so dass nicht nur die technische Fertigung des Hamburger Zahnärzteblatts wie bisher bei Heigener Europrint gesichert ist, sondern auch alle mit dem Zahnärzteblatt zusammenhängenden verlegerischen Aktivitäten.

**Hier unsere Kontaktdaten für Nachfragen,
Anliegen, Vorschläge und Anzeigenwünsche:**

Heigener Europrint GmbH

Theodorstraße 41d · 22761 Hamburg

Tel.: 040 89 10 89 · Fax: 040 890 48 52

Mail: hzb-anzeigen@heigener-europrint.de

QR-Code für Kleinanzeigen im HZB
oder Anfragen an den Verlag



HEIGENEREUROPRINT

Heigener Europrint GmbH

Wir freuen uns auf eine gute und enge Zusammenarbeit!

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 5254053

info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an! Pluradent AG & Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.

Ansprechperson: Elke Siol,
Tel.: (040) 32 90 80 25,
Mail: elke.siol@pluradent.de

Zahnärztliche Praxisberatung
Sandra Fehrmann-Sinn

Meine Leistung = Ihr Erfolg

Praxismanagement von A - Z
Systemisches Business Coaching

Kontakt: Sandra Fehrmann-Sinn
Telefon: Mobil 0170 202 44 55
Web: www.sandra-sinn.de

Umsatzstarke Zahnarztpraxis

in See- und Großstadtnähe in der Region Vorpommern-Greifswald mit sehr guter Infrastruktur abzugeben.

Mobil: (0173) 3421361

Redaktionsschluss des HZB
ist am 25. jeden Monats.

Neubau Praxisflächen in Eidelstedt

Ca. 270 m² u. ca. 180 m² im 2. OG und Staffelgeschoss mit Dachterrasse, Ausbau nach Mieterwunsch, barrierefrei, behindertengerechter Ausbau möglich, KiTa im Hause, TG-Stellplätze anmietbar.

Ansprechpartner Stefan Cornehl
st.cornehl@fides-immobilien.de
Tel.: (040) 27 89 80

Inserentenverzeichnis 10-2017			Seite
1	Golfhotel Weimar	www.golfresort-weimarerland.de	2
2	Yachthafenresidenz Hohe Düne	info@yhd.de	5
3	Flemming	www.flemming-dental.de	7
4	VOCO GmbH	www.voco.de/workshopdays	9
5	Zahnärztliche Abrechnung Kieck	tanja.kieck@web.de	10
6	Krumbholz König & Partner	www.berater-heilberufe.de	11
7	Aescutax	info@aescutax.net	13
8	Zahnärztliche Praxisberatung Sinn	www.sandra-sinn.de	16
9	Birgit Arens	BirgitArensde@yahoo.de	16
10	Sabine Klinke	www.praxis-organisation.com	16
11	Regina Drews-Klapper	info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	16
12	DAS Dental-Abrechnungs-Service	ehling-rachuth@t-online.de	17
13	Carmen Schildt ZmA & O	www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	17
14	Andrea Graumann	andrea.graumann@web.de	17
15	dental bauer GmbH & Co.KG	kiel@dentalbauer.de	20
16	Beauty Aligner	beautyaligner@rainerdental.de	Beilage
17	WISO	www.wiso.uni-hamburg.de/weiterbildung	Beilage
18	Heinrich F. Weise KG	www.hfw-verlag.de	Beilage

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre ☐ Telefon ☐ Adresse ☐ E-Mail ☐

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,- und Chiffregebühr € 8,-.

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

**Bei uns erhalten Sie
professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53/5 43 13
Fax 041 53/8 11 31



Das Abrechnungsbüro der Zukunft

- Sämtliche zahnärztliche Abrechnungstätigkeiten unter Berücksichtigung Ihrer betriebswirtschaftlichen Praxisstruktur (Statistiken, Budget, Stundensatz)
- tägliche Bearbeitung durch Onlinezugang möglich
- Unterstützung bei Verwaltung, Organisation und QM

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
www.zahnärztlicher-abrechnung-service.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Laborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Die NES GROUP – Edelmetall-Verarbeitung in Norderstedt bei Hamburg

Norddeutsche Edelmetall Scheideanstalt & Aurum Edelmetalle informieren

In Krisenzeiten ist Gold gefragt. Das gelbe Edelmetall ist greifbar und gilt als „echtes“ Geld. Eine langlebige Kapitalanlage, die für Sicherheit steht.

Gold gewährt Anonymität. Bis 10.000 Euro kann man Gold erwerben, ohne die Personalien vorzulegen. Bei anderen Anlageformen ist das undenkbar. Sollten Währungskrisen zum Wertverfall führen – Der Goldwert würde nur wachsen.

Bei Gold zahlt man keine Mehrwert- und Abgeltungssteuer. Nach 12 Monaten endet die Spekulationsfrist. Bei Aktiengeschäften zahlt man pauschal 25 %. Und ganz ehrlich: Wer blickt heute im Börsenspiel noch durch?

Die Euphorie am Börsenparkett der letzten Monate machte geopolitischen Spannungen und Wirtschaftskrisen Platz. Die Börse geriet ins Stocken, Gold stieg wieder auf ein 12-Monats-Hoch.

Nutzen Sie dies für sich als sicheren Teil der Altersvorsorge aus! Die Umformung von verbrauchtem Zahngold in Goldbarren bietet unser Unternehmen zu sehr günstigen Bedingungen

an. Barren gibt es schon von einem Gramm bis zu einem Kilo. Die zertifizierten Gold- und Silber Barren können Sie bei uns auch erwerben. Schauen Sie in unseren Online-Shop oder rufen Sie uns einfach an.



Die NES Group ist ein Verbund moderner Edelmetallunternehmen, die auch heute noch als Familienunternehmen geführt werden. 1998 wurde die Stammfirma Aurum Edelmetalle in Norderstedt gegründet. Ein eigener größer Produktionsstandort in Norderstedt wurde 2013 bezogen. 2015 erweiterte der Gesellschafter, ein früherer Zahnarzt, das Unternehmen mit der Norddeutschen Edelmetall Scheideanstalt GmbH. Der chemische Betrieb arbeitet heute als einzige echte Gold- und Silberscheideanstalt Norddeutschlands, die auch Privatkunden mit Kleinst-

mengen bedient. Produziert werden technische Formteile, Granulate oder zertifizierte Barren aus den erzeugten Feinmetallen. Sie werden im Werk Norderstedt produziert, gestempelt und durch eine geprüfte Sachverständige



zertifiziert. 2016 wurde das Unternehmen durch die Plattform Goldbarren-WIKI.de zum Goldbarrenhersteller des Jahres 2016 gewählt. Das Norderstedter Werk erhält Dentallegierungen aus dem gesamten Bundesgebiet und Nachbarländern zur Scheidung und Ankauf.

Presseinformation

Normkonforme Aufbereitung – endlich bezahlbar und effizient

Die Notwendigkeit einer validierten Aufbereitung von Medizinprodukten ergibt sich aus den Vorschriften wie §8 MPBetreibV („...geeigneten validierten Verfahren...“). Doch genau hier entstehen für den Betreiber teils erhebliche Kosten die schnell in tausende, ja zehntausende Euro gehen können. Eine kosteneffiziente Möglichkeit im Bereich der Thermodesinfektoren stellt das kompakte RDG vom deutschen Hersteller IC Medical dar. Das ISO DIN EN 15883 zertifizierte Gerät liegt bei den Anschaffungskosten deutlich unter dem Wettbewerb. Der Thermodesinfektor HD450 eignet sich ebenfalls für die Aufbereitung von Hohlkörpern und durchspült, reinigt und desinfiziert diese zuverlässig.



Der neue Thermodesinfektor HD450 von IC Medical mit deutlich niedrigeren Anschaffungskosten

IC Medical verkündete im August 2017, dass ab Herbst der neue B-Klasse Sterilisator mit 23 Litern vorgestellt wird und einen Einführungspreis weit unterhalb des üblichen Marktniveaus haben wird.

Damit zeigt IC Medical erneut, dass normkonforme Aufbereitung auch kostengünstig sein kann und somit die Effizienz beim Anwender in den Vordergrund stellt. Anwender, welche sich unabhängig vom Depot orientieren, eine kostengünstige aber normkonforme Aufbereitung suchen und zusätzlich einen kompetenten und schnellen Service erwarten, sind also hier richtig beraten. Das Unternehmen IC Medical wächst seit Jahren und tausende zufriedene Kunden unterschiedlicher Fachgebiete haben diesen Geheimtipp bereits erkannt.

Weitere Informationen: Telefon (07181) 7060-0 oder www.icmedical.de

Presseinformation

Messe Highlights von Young Innovations

Auf den Herbstmessen präsentiert der amerikanische Dentalkonzern Young Innovations zahlreiche neue Produkte.



Zooby® sorgt für fröhliche Momente in der Zahnarztpraxis, Foto: Zooby

Eine Innovation sind Reflective Dry-Tips von Microbrush®. Die Parotisplaster halten während der Behandlung die Zähne trocken und sind eine ideale Ergänzung zu Speichelsauger und Watterollen, denn die extrem aufnahmefähigen Zellstoffkissen werden an der Wangeninnenseite direkt vor der größten Speicheldrüse platziert. Die

Pads sind einseitig mit silbrierer Folie beschichtet, die zur Zahnreihe ausgerichtet wird. So entsteht deutlich mehr Helligkeit, etwa für die Anwendung des Mikroskops.



Bildunterschrift 1: Reflective DryTips® von Microbrush werden vor der Ohrspeicheldrüse platziert, Foto: Microbrush

Für die präzise und sparsame Anwendung von Flüssigkeiten und Gels hat Microbrush® verschiedene Einweg-Applikatoren im Portfolio. Alle sind biegsam und verharren ohne Rückfederung in der gewünschten Position. Nicht absorbierende Fasern ermöglichen die hervorragende Aufnahme, Abgabe und punktgenaue Platzierung von Material.

Ebenfalls am Start ist Young Dental, die bekannte Linie für die professionelle Zahnreinigung. Gezeigt werden neue Polierkelche, Einweg-Prophy-Winkelstücke sowie Pasten zum Polieren und zur Entfernung von Verfärbungen. Diese überzeugen mit bemerkenswerter

Effizienz, hervorragender Aufhellung und neutralem pH-Wert.

Für die professionelle Zahnreinigung bei Kindern gibt es die Marke Zooby. Die bunten Prophylaxeprodukte sind dekoriert mit Tieren von A wie Alligator bis Z wie Zebra. Das sorgt für eine angstfreie Thera-

pie in entspannter Atmosphäre und schafft eine positive Grundlage für den nächsten Besuch in der Praxis. Die jungen Patienten haben zahlreiche Polierpasten in beliebten Geschmacksrichtungen zur Auswahl.

Mehr Informationen: Young Innovations Europe GmbH, Kurfürsten-Anlage 1, 69115 Heidelberg, Tel: +49 6221 43 45 442, info@youngdental.eu, info@microbrush.eu, www.youngdental.eu, www.microbrush.eu

Presseinformation

IOS Roadshow: Intraorales Scanning leicht gemacht

Nächster Termin in Ihrer Nähe: 1. November bei Flemming Dental Hamburg, Volksdorfer Straße 6-10, 22081 Hamburg.

Auf der IOS Roadshow 2017 ermöglicht Flemming Dental Zahnärztinnen und Zahnärzten an sieben Standorten in Deutschland einen einfachen Einstieg in die digitale Abformung. In den Seminaren stellen die Referenten PD Dr. Sven Rinke, M.Sc., M.Sc., und Dr. Andreas Adamzik, M.Sc., klinische Studien zum Intraoralscanning vor, informieren über Indikationen auf wissenschaftlicher Basis und berichten aus erster Hand über Wirtschaftlichkeitsaspekte und den Prozess der Integration in die Praxis. Abschließend kann sich jeder Teilnehmer am Scanner ausprobieren. Für die Teilnahme werden unter Berücksichtigung der Leitlinien von BZÄK/

DGZMK vier Fortbildungspunkte vergeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 49,- EURO p. P. zzgl. MwSt.

Moderne, computergestützte Produktionsverfahren sind in der Herstellung von Zahnersatz nicht mehr wegzudenken. Auch intraorale Scansysteme (IOS) finden zunehmend mehr Akzeptanz in der zahnärztlichen Praxis. Die Liste der Vorteile ist lang und reicht von hoher Präzision und erhöhtem Patientenkomfort bis hin zu Zeitersparnis und geringeren Kosten. Je nach Praxis können sich durch die Entscheidung, auf den digitalen Workflow umzustiegen, ganz unterschiedliche Fragen ergeben. Welcher Scanner passt zu mir? Wer installiert das Gerät? Wie harmonisieren die Daten mit der Hardware meines Dentallabors? Die IOS-Experten von Flemming Dental unterstützen



Zahnarztpraxen bei allen Fragen und Problemen und bieten Beratung, Installation und Support in einem.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. (040) 32 102 407 oder per E-Mail an veranstaltungen@flemming-dental.de

Presseinformation

GOLF & SPA Den goldenen Herbst im Weimarer Land genießen

Als Golf-Destination hat sich das Spa & GolfResort Weimarer Land bereits einen klingenden Namen gemacht; so wurde es im GOLF MAGAZIN 2013 als „bester neuer Golfplatz Deutschlands“ ausgezeichnet und ab 2016 in die „World of Leading Golf“ aufgenommen. Als stilvolles Hideaway für Menschen, die Wellness- und Kulturgenuss inmitten von Natur und Ruhe suchen, ist das 4-Sterne-Superior Resort fast noch ein Geheimtipp. Wer gerne ausgetretene Pfade verlässt, kann im sonnenreichen Thüringer Becken, eine viertel Autostunde von der Goethestadt Weimar entfernt, ein reiches historisches Erbe und ein Kleinod kultivierter Gastlichkeit entdecken.

Ganz gleich ob Golfer, Spa-Liebhaber oder Genießer, im Spa & GolfResort Weimarer Land findet jeder Gast seinen persönlichen Lieblingsplatz. Die 36-Loch Golfanlage mit 3 möglichen Spiel-

kombinationen und professionellen Übungsmöglichkeiten eignet sich für Erfahrene gleichermaßen wie für Golfeinsteiger und bietet perfektes Spielvergnügen in traumhafter Landschaft. Ebenso sorgt die 2.500 m² große Lindenthaltherme mit ihren 2 beheizten und großzügigen Infinity-Pools, den 3 Saunen, stimmungsvollen Anwendungsbereich und ausreichend Platz in den verschiedenen Ruheräumen mit Kamin für Momente der puren Entspannung. Freunde des kulinarischen Genusses bietet das Resort mit insgesamt 4 Restaurants unterschiedlicher Küchenstilen, der urigen Vinothek und der Grand-Slam-Bar mit angrenzender Smokers Lounge zahlreiche Möglichkeiten für einzigartige Geschmackserlebnisse und sinnliche Gaumenfreuden. Dem ehemaligen Gutshof wurde durch denkmalpflegerische Vorgaben und mit viel

Hingabe neues Leben eingehaucht, was nun zum Verweilen einlädt und die Geschichte des Hauses sanft widerspiegelt.

Insgesamt stehen 94 Zimmer und Suiten (darunter drei Wellness-Suiten mit eigener Sauna, sowie ein Familienhaus mit sieben ausladenden Suiten) zur Verfügung. Alle Räume sind im ursprünglichen Stil mit natürlichen Materialien sehr geschmackvoll und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet, so dass sie selbst im Schlaf das warm-gemütliche Ambiente des Resort für angenehme Träume umhüllt.

Mehr Infos unter: www.golfresort-weimar.de

Presseinformation





dental bauer – kompetent und persönlich

seit 125 Jahren

Als führendes Familienunternehmen im deutschsprachigen Dentalmarkt beraten wir Sie als Ihr Fachhändler nicht nur bei der Auswahl von Produkten namhafter Hersteller, sondern gewährleisten darüber hinaus ein fundiertes Know-how in allen Fragen rund um den Dentalbedarf. Individualität und Persönlichkeit ersetzen bei uns anonymes Konzerndenken – jede einzelne Kundenanforderung besitzt oberste Priorität. Eine offene Kommunikation und eine hohe Kundenorientierung ist uns dabei besonders wichtig.

Erfahren Sie mehr über das Komplettsortiment, das Fortbildungsprogramm sowie aktuelle Aktionen unter **www.dentalbauer.de**

dental bauer – Ihr Spezialist für:

- Dienstleistungen bei Praxis- und Laborplanung, Umbau, Modernisierung
- **EXIST**KONZEPT^{db} – Professionelle Beratung bei Praxisabgaben und Existenzgründungen
- Unterstützung bei der Umsetzung von gesetzlichen und behördlichen Vorgaben mit **PRO**KONZEPT[®]
- **INOX**KONZEPT[®] – der neue Maßstab für sichere Aufbereitung
- hochwertige Dentalprodukte und umfassende Servicelösungen
- qualifizierte Reparatur, Wartung sowie sicherheitstechnische Kontrolle gemäß MPBetreibV
- zeit- und kostensparende Bestellung im Onlineshop www.dentalbauer.de
- fachkundige Beratung für CAD/CAM und digitale Technologien
- breitgefächertes Fortbildungsprogramm für Behandler, Praxisteams, Assistenz Zahnärzte und Zahntechniker
- attraktive Finanzierungsmodelle – individuell zugeschnitten auf den Bedarf von Praxis- und Laborbetreibern
- Beratung vor Ort an 28 Standorten

INOXKONZEPT[®]
designed by dental bauer

PROKONZEPT[®]
dental bauer

EXISTKONZEPT^{db}
durchstarten mit dental bauer



dental bauer GmbH & Co. KG
Niederlassung Kiel
Haselbusch 10
24146 Kiel

Tel. +49 431 535501-3
Fax +49 431 535501-59
E-Mail kiel@dentalbauer.de

www.dentalbauer.de